

inspiration

schlafend wachend

liege ich im dunkeln und spüre endlose leere
in der die gedanken sich auflösen

neugierig ängstlich

belausche ich die absolute stille
die jede regung und bewegung unterbindet

erwartet unverhofft

erwächst daraus ein punkt, ein klang
und füllt die leere und die stille restlos aus

vage gewiss

dringt morgenlicht durch die fensterjalousie
und fügt vorhandenes ganz neu zusammen

(1968)